Kommuniqué
anlässlich des 25. Jubiläums der
Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit
zwischen Brandenburg und Lubuskie

Das Land Brandenburg und die Wojewodschaft Lubuskie verbindet als Nachbarn und langjährige Partner eine Zusammenarbeit, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen beruht.

Die „Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Land Brandenburg (Bundesrepublik Deutschland) und der Wojewodschaft Lubuskie (Republik Polen) vom 12. Januar 2000“ formuliert grundlegende Themen und Ziele der Partnerschaft. Diese haben im Jahr des 25. Jubiläums der Gemeinsamen Erklärung weiterhin Bestand.

Brandenburg und Lubuskie sind als Regionen eng verbunden und wichtige Akteure im Herzen Europas. Die gemeinsame Mitgliedschaft Deutschlands und Polens in der Europäischen Union und die Zugehörigkeit zum Schengenraum hat unserer Partnerschaft neue Perspektiven eröffnet. Der deutsch-polnische Grenzraum entwickelt sich seitdem hin zu einem gemeinsamen Verflechtungsraum – mit dem Ziel die Beziehungen weiter auszubauen und zu vertiefen sowie eine gemeinsame nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung voranzutreiben.

Große Anerkennung gilt den zahlreichen Akteuren auf kommunaler Ebene sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, insbesondere den deutsch-polnischen Euroregionen, Doppelstädten und Städtepartnerschaften, die die regen Kontakte zwischen Brandenburg und Lubuskie prägen und bereichern. Die wichtige Rolle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks und seiner Zentralstellen für Austausch und Begegnung wird ausdrücklich gewürdigt.

Mit Blick auf gemeinsame Ziele und Herausforderungen beabsichtigen das Land Brandenburg und die Wojewodschaft Lubuskie im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche und auf Basis der Gemeinsamen Erklärung aus dem Jahr 2000 die Fortführung und Vertiefung ihrer engen Partnerschaft auf allen Ebenen.

Beide Regionen streben damit einen Beitrag an zu einem gemeinsamen sozioökonomischen Verflechtungsraum Brandenburg-Lubuskie, der auf die Überwindung sprachlicher und rechtlicher Hindernisse abzielt. Sie streben einen modernen und dynamischen Raum an, der sich dank guter und belastbarer Verkehrsverbindungen grenzüberschreitend lebendig entwickelt. Dies gilt sowohl für den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner als auch für Wirtschaft, Tourismus und Sport,

Wissenschaft und Forschung, Naturschutz und Kultur. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der grenzüberschreitenden Begegnung und dem Austausch, insbesondere zwischen Kindern und Jugendlichen in Schule und Freizeit, auf der Entwicklung einer Zusammenarbeit im Bereich neuer Technologien, wie beispielsweise Digitalisierung, Automatisierung, grüne Energie, künstliche Intelligenz sowie innovativer Lösungen für Mobilität und nachhaltige Entwicklung.

Die „Gemeinsame Zukunftsvision für den Verflechtungsraum Brandenburg-Lubuskie“ wird das „Gemeinsame Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum“ konkretisieren. Sie schafft Grundlagen für eine gemeinsame grenzüberschreitende Raumentwicklung, stärkt die enge Verbindung unserer Regionen und unterstreicht unser Bekenntnis, die Zukunft aktiv und partnerschaftlich zu gestalten.

Das Land Brandenburg und die Wojewodschaft Lubuskie werden im Verbund mit anderen Partnern und im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche Themen aus dem deutsch-polnischen Verflechtungsraum in Gremien wie der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit und ihren Ausschüssen sowie der Oder-Partnerschaft weiter vorantreiben.

Als enge Partner in einem gemeinsamen Europa werden sich Brandenburg und Lubuskie gegenseitig unterstützen und sich aktiv bei der Debatte zur Zukunft der Kohäsionspolitik einbringen. Gemeinsam erarbeitete Positionen, die die Entwicklung des Verflechtungsraums zwischen Brandenburg und Lubuskie sowie Deutschland und Polen betreffen, insbesondere im Hinblick auf INTERREG-Programme, die europäischen Strukturfonds sowie durch die Europäische Kommission direkt verwaltete Programme, einschließlich der Forschungsrahmenprogramme, werden sowohl auf regionaler Ebene als auch bei den EU-Institutionen in Brüssel eingebracht.

Potsdam, den 12. Juni 2025

Für das Land Brandenburg

Für die Wojewodschaft Lubuskie

Gez.

Gez.

Dr. Dietmar Woidke

Marcin Jabłoński

Ministerpräsident

Marschall